



INHALTSVERZEICHNIS

CONTENTS

3

Retrospektive 2013

2013 in Retrospect

Unter Finalisten des ZETA Award 2013

Shortlisted for ZETA Award 2013

Auf dem Weg zur agilen Organisation

Turning Agile

Softwarebasierte Rechenzentren für .de

Software-Based Data Centers for .de

Exzellenzoffensive Nameservice

Campaign of Excellency: The Name Service

Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Personnel Changes in DENIC's Supervisory and Executive Boards

Mission Kundenzufriedenheit

Enhancing Customer Satisfaction

Starke Marke: gestern, heute und morgen

A Strong Brand: Yesterday, Today and Tomorrow

Schutz vor ungewolltem Domainverlust dank RGP

Protection against Unintended Domain Loss
Thanks to RGP

11

Geschäftsentwicklung

Business Development

lokal.report.de | Das Domain-Barometer 2013

local.report.de | 2013 Domain Barometer

16

DENIC verNetz

DENIC – The Networkers

Mitarbeit in Koordinierungs- & Standardisierungs-
organisationen

DENIC in Coordination and Standardization
Organizations

Verbandsarbeit

DENIC in Associations

Kooperationen mit anderen TLD-Betreibern

Cooperation with Other TLD Operators

DENIC-Veranstaltungen & Messeteilnahmen

DENIC Events & Participation in Fairs

Sponsoring-Partnerschaften

Sponsoring Partnerships

21

Perspektiven 2014

2014 Prospects

Nameserver-Betrieb

Name Server Operation

Rechenzentren

Data Centers

IPv6

IPv6

Impressum

Imprint



RETROSPEKTIVE 2013

Mit dem höchsten je von .de erzielten Marktanteil in Deutschland – stolze 65,8 Prozent zum Jahresende 2013 – steht DENIC für herausragende Leistung und Qualität. Dennoch bedarf es heute in stärkerem Maße als in der Vergangenheit einer gewissen aktiven Markenpflege, um auch in einem sich wandelnden Markt, unter geänderten Rahmenbedingungen, weiterhin als die professionelle Marke dazustehen, als die die deutsche Länder-TLD global gilt.

Exzellente Preis/Leistung bei niederschwelligem Zugang, gepaart mit höchster Verfügbarkeit und Sicherheit sowie internationalen Bestnoten in Reputation und Relevanz: Diese Qualitätsmerkmale und kritischen Erfolgsfaktoren von .de-Domains dauerhaft auszubauen und zu stärken, ist die Mission, an der DENIC kontinuierlich arbeitet – sei es im Wettbewerb mit weiteren Internetdiensten wie Social Media, sei es, um den Herausforderungen durch die Einführung neuer generischer Top Level Domains (ngTLDs) erfolgreich zu begegnen.

Mit einem umfassenden Maßnahmenbündel – von der agilen Organisationsentwicklung über die laufende Optimierung der technischen Infrastrukturen bis hin zur Diversifizierung ihrer Geschäftsfelder – verfolgte DENIC auch im Jahr 2013 einen konsequent an den Erfordernissen der Zukunft ausgerichteten Kurs.

2013 IN RETROSPECT

At the end of 2013, DENIC recorded the highest share ever in the German domain name market. Scoring a remarkable 65.8 percent, we proved once again that DENIC stands for exceptional performance and outstanding quality. But framework conditions in today's dynamic market are changing continuously. So, despite these impressive results, it needs more active brand management to maintain the German TLD's global reputation of a highly professional brand.

Excellent performance at low price and easy access, combined with prime availability and security as well as a first-class reputation and top relevance on an international level: It is DENIC's mission to permanently enhance and strengthen these quality characteristics and critical success factors of .de domains – to compete successfully with other Internet services like social media, to master the challenges going along with the launch of new generic Top Level Domains (ngTLDs), and much more.

In 2013, DENIC again implemented a whole bundle of measures including agile organizational development, continuous optimization of technical infrastructures and diversification of business areas, thus following a course of action perfectly suited to the requirements of the future.



Unter Finalisten des ZETA Award 2013

Im Januar 2013 wurde im Rahmen der Konferenz „Digitale Infrastrukturen in Frankfurt RheinMain – Treiber unserer regionalen Wirtschaft“, einer Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des hessischen Staatsministeriums, erstmals der Preis für den nachhaltigsten Einsatz für Digitale Infrastrukturen in Frankfurt RheinMain vergeben. Zu den drei für die Finalrunde des sogenannten ZETA Award nominierten Unternehmen – einer Vorauswahl aus insgesamt 22 von Marktexperten vorgeschlagenen Organisationen – gehörte auch DENIC. Die Laudatio sprach von der herausragenden Leistung und dem kontinuierlichen Beitrag, den DENIC mit dem verantwortungsvollen Betrieb des Registrierungssystems und der hohen technischen Stabilität der TLD .de zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des virtuellen Drehkreuzes Frankfurt RheinMain erbringe.

Verliehen wurde die Auszeichnung durch den Digital Hub Frankfurt RheinMain e.V., ein im Mai 2011 gegründetes Netzwerk von Technologieunternehmen der Digitalwirtschaft, Finanz-, Wirtschafts- und Standortexperten sowie Hochschulen und Wissenschaftsinstituten der Metropolregion Frankfurt RheinMain. Ihm gehören u. a. die DE-CIX Management GmbH, Interxion Deutschland GmbH, Infraser GmbH & Co. Höchst KG, die Goethe-Universität und die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH an. Ziel des Vereins ist es, durch erhöhte Anstrengungen von lokaler Politik und Wirtschaft die hervorragenden Standortqualitäten der digitalen Infrastruktur, die für den wirtschaftlichen Erfolg Frankfurts als Internetkapitale Deutschlands und Rechenzentrums-Hauptstadt Europas maßgeblich mitentscheidend sind, und deren Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Konzert der ITK-Metropolen langfristig zu sichern.

Shortlisted as Finalist of ZETA Award 2013

In January 2013, a new prize for sustainable commitment to digital infrastructure in the Frankfurt RheinMain area was awarded for the first time at the conference "Digital infrastructures in Frankfurt RheinMain drive our regional economy", an event held under the auspices of the Hessian Minister of Economic Affairs. DENIC was one of the three candidates – selected from 22 enterprises proposed for the award by market experts – listed as a finalist for the ZETA Award. The laudatory speech praised the outstanding performance and continual contribution DENIC is making to the sustainable development of the international virtual hub of Frankfurt RheinMain by operating the registration system with greatest responsibility and ensuring extraordinary technical stability of the German TLD .de.

The prize was awarded by the Digital Hub Frankfurt RheinMain e.V., a network of technical enterprises of the digital economy, of finance, economic and location promotion experts as well as universities and science establishments of the Frankfurt RheinMain metropolis. Founded in May 2011, its members include DE-CIX Management GmbH, Interxion Deutschland GmbH, Infraser GmbH & Co. Höchst KG, Goethe University, and the economic development company Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH. The aim of the Digital Hub association is to win over local politics and the local economy to increase their efforts in order to ensure the area's extraordinary location assets. Based on the comprehensive digital infrastructure of the region, they do not only drive the economic success of Frankfurt as Germany's Internet and data center capital but are also decisive for the long-term international competitiveness of the metropolis.

Domainentwicklung per 31.12. Domain Inventory as of 31 Dec.



* Anteil IDN-Domains/Share of IDN domains: 644.819 (+ 5,18 %)

Auf dem Weg zur agilen Organisation

Um die Weiterentwicklung DENICs als Organisation im Hinblick auf eine verbesserte Zusammenarbeit und Steigerung der Effizienz zu fördern, richtet das Unternehmen sich im Rahmen eines Change-Prozesses schon seit 2012 auf verschiedenen Ebenen schrittweise nach agilen Methoden wie Kanban und Scrum aus. Anfangs von internen Innovationsteams auf DENICs spezifische Bedürfnisse zugeschnitten und erprobt, wurde agile@DENIC sodann zunächst in Pilotteams kaskadiert und schließlich breit im Unternehmen etabliert. Der neue Ansatz orientiert sich an den Prinzipien eigenorganisierter, interdisziplinärer Teams, die auf Basis kurzer Durchlaufzeiten nachhaltige, an Kundenbedürfnissen ausgerichtete Lösungen von hoher (technischer) Güte liefern.

Im Jahresverlauf 2013 wurde durch die exemplarische Zusammenlegung von Systementwicklung und Betrieb für den Bereich Name-service (DNS) insbesondere die DevOps-Methode intensiv erprobt. DevOps zielt auf die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklung (Development) und Betrieb (Operations) eines Systems über den gesamten Lebenszyklus ab und soll der schnellen, bedarfsgerechten Weiterentwicklung und Bereitstellung der DENIC-Dienste dienen.

Im Agile-Kontext arbeiten die Teams in vierwöchigen Planungszyklen (Sprints), in denen entsprechend dem Vorgehen bei Scrum-Projekten planbare Aufgaben aus einem Aufgabenvorrat gemäß ihrer im Sprint Planning durch den Auftraggeber und das Team festgelegten Priorisierung entnommen und bearbeitet werden. Bis zur Abnahme des Produkts im Sprint Review wird der Projektfortschritt fortlaufend an unternehmensweit zugänglichen Taskboards dokumentiert. Aus dem agilen Ansatz mit Überwindung der früheren Abteilungsgrenzen resultiert ein verbesserter Informationsfluss und Wissenstransfer auf allen Unternehmensebenen, von denen Mitarbeiter wie Projektergebnisse gleichermaßen profitieren.

Turning Agile

DENIC strives to continuously develop as an organization. To improve cooperation and efficiency accordingly, the Cooperative entered into a change process in 2012 and progressively introduced agile methods like Kanban and Scrum at various levels. agile@DENIC is characterized by the principles of self-organization and interdisciplinary teams who deliver sustainable customer-oriented solutions of high (technical) quality in short cycles. Initially tested in internal innovation teams tailored to DENIC's specific needs, the new approach was subsequently cascaded in pilot teams and finally established on a broad basis in the company.

In 2013, a special focus was on the DevOps method. System development and name service (DNS) operation were combined to an exemplary DevOps team to test the method. DevOps means close cooperation in developing and operating a system over its entire life cycle. It shall promote rapid and adequate advancement and provision of the DENIC services.

According to the agile principle, teams work in four-week planning cycles (sprints). Similar to Scrum projects, there is a stock of tasks (backlog), which has been prioritized. During the sprint planning, the team and the Product Owner define which of the plannable tasks (user stories) they will pull from the backlog to work on. The progress is continuously monitored via company-wide freely accessible task boards until the product is approved in the sprint review. The agile approach overcomes former department borders and thus helps to improve the information flow and knowledge transfer across all levels of the company. Staff and project results benefit alike.

Mitarbeiterzahl per 31.12. Workforce as of 31 Dec.



Softwarebasierte Rechenzentren für .de

Schon seit 2012 laufen DENIC's Online-Registrierungssystem und die Informationsdienste (whois) für .de-Domains auf einer neuen Rechenzentrums-Plattform, die in hohem Maße aktuelle Technologien wie Virtualisierung nutzt und dadurch die weitgehende Automatisierung von Abläufen – Betrieb, Monitoring, Test, Staging, Logging und Failover – ermöglicht. 2013 wurden die Funktionalitäten im Rahmen des agilen Projekts Continuous Integration & Deployment ausgedehnt und optimiert.

Die laufende Evaluierung und Implementierung neuer Technologien sichert die ständige Verbesserung des täglichen Betriebs der TLD .de und DENIC's Technologieführerschaft innerhalb der Branche. Durch den konsequenten Einsatz von Virtualisierung und Automatisierung lässt sich binnen weniger Minuten eine komplette Applikationslandschaft aufsetzen. Dieser Ansatz eröffnet völlig neue Perspektiven für Verfügbarkeit, Ausfallsicherheit und Service Level Standards.

Agile Entwicklungsprozesse mit regelmäßigen Releases lauffähiger, inkrementell verbesserter Softwaretools ermöglichen schnelle Feedbackzyklen mit frühzeitiger Adressierung etwaiger Probleme. Auch führen sie zu erheblichen Prozessverbesserungen durch erhöhte Transparenz und die Reproduzierbarkeit sämtlicher Buildprozesse, die sich aus der zentralen Versionsverwaltung aller notwendigen Artefakte wie Codes, Tests, Datenbankskripte, Konfigurationsdateien und Dokumentationen ergibt. Die Automatisierung repetitiver Tasks hat zudem kürzere Durchlaufzeiten und eine Senkung der Fehlerquote zur Folge.

Virtualisierung und Automatisierung erlauben zudem ein durchgängiges Staging-Konzept. Im Rahmen des Staging durchwandern alle gebauten Artefakte mehrere durch Tests abgesicherte Reifestufen. Ausgehend von der Entwicklungsumgebung reichen diese über die Akzeptanz- und Integrationsumgebungen bis hin zur User-Testumgebung, bevor ihr Deployment auf die Produktion erfolgt. Identische Produktionsumgebungen erlauben das unterbrechungsfreie Um- und ggf. Zurückschalten zwischen Systemversionen. Für sämtliche Bare-Metal-Systeme wurden automatische Logging- und Monitoring-Funktionalitäten implementiert.

Software-Based Data Centers for .de

Already since 2012, DENIC's online registration system RRI and DENIC's lookup services (whois) for .de domains have been running on a new data center platform. It relies highly on modern technologies, such as virtualization, and thus enables extensive process automation for operation, monitoring, testing, staging, logging or failover. Since 2013, these functions are being extended and optimized within the framework of the agile "Continuous Integration & Deployment" project.

The continuous evaluation and implementation of new technologies ensures ongoing improvement of DENIC's processes of daily operation and of the .de TLD's leading position in its sector. Consistent virtualization and automation make it possible to set up a complete application landscape within minutes. This approach opens up completely new perspectives for availability, resilience and service level standards.

Agile development processes with regular releases of functional, incrementally improved software tools provide for short feedback cycles and allow potential problems to be addressed at an early stage. Central version management of all artefacts involved, such as codes, tests, database scripts, configuration files and documents, make building processes reproducible. This enhanced transparency leads to highly improved operating processes. Furthermore, the automation of repetitive tasks brings about shorter processing times and reduces the error rate.

Virtualization and automation further enable a consistent staging concept. Within the scope of the staging, all built artefacts run through several maturity stages, which are supported by multiple tests. Starting from the development environment, these include the acceptance and the integration environments up to the user test environment, before the artefact is finally deployed in the production environment. Identical production environments allow interruption-free switching and, if required, resetting between system versions. Furthermore, automated logging and monitoring functions have been implemented for all bare-metal systems.

Exzellenzoffensive Nameservice

Der Dienst DNS (Domain Name Service) für .de wird seit dem Frühjahr 2013 durch ein crossfunktional besetztes DevOps-Team betreut. Diesem Team gehören Mitarbeiter aus den Bereichen Softwareentwicklung (Development, Dev), Operations (Ops), Systemadministration, Test und Monitoring an. Neben der Sicherstellung des laufenden Betriebs, regelmäßigen Kapazitätsreviews und zyklischen Optimierungen der Zonenverteilung innerhalb DENICs globalem Nameservernetz arbeitet das Team auch an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Dienstes.

Ziel ist es, dauerhaft einen jederzeit verfügbaren, kosteneffizienten und sicheren DNS-Betrieb für die eigene und fremde Zonen (etwa von Anycast-Kunden) zur Verfügung zu stellen. Erreicht werden soll dies durch höchste Robustheit, hohe Reserven und Redundanz der Systeme und deren einfache Wart- und Anpassbarkeit an technische Erfordernisse genauso wie an die Anforderungen des Marktes. Durch die gleichzeitige Gewährleistung von Authentizität und Integrität aller Daten auf der Basis einer skalierbaren, mandantenfähigen DNS-Plattform will DENIC sich in seinem Marktsegment nicht nur technisch und wirtschaftlich messen lassen können, sondern auch Vorreiter im gehobenen Marktumfeld sein.

Nachdem DENIC im Vorjahr bereits für die Rechenzentrumslandschaft (Registry Service Locations, RSL) Continuous Deployment einführt, sollen die im vorangegangenen RSL-Projekt entwickelten Betriebskonzepte und -verfahren in angepasster Form nun auch auf die Nameserver Locations (NSL) ausgeweitet werden. 2013 stand die Automatisierung von bislang manuell durchgeführten und daher für eine Qualitätskontrolle aufwändigen Vorgängen im Fokus. Bei der Entwicklung der automatisierten NSLs liegt der Schwerpunkt nun auf der Optimierung der aktuellen NSL-Architektur. Dabei wird wie schon im RSL-Umfeld verstärkt auf Virtualisierungstechniken gesetzt. Für die 17 NSL-Standorte wurde Nachfolgehardware evaluiert. Die Standorte werden im Rahmen des Abschreibungszyklus in den kommenden Jahren sukzessive erneuert.

Zu den weiteren im Kontext von DNS geplanten Projektaufgaben zählt neben der Einführung von Signing-as-a-Service auch die Implementierung einer inkrementellen Signierung bei der Zongenerierung, durch die künftig kürzere Updatezyklen erreicht und Änderungen in der .de-Zone schneller sichtbar sein werden.

Campaign of Excellency: The Name Service

Since spring 2013, the Domain Name Service (DNS) for .de is managed by a cross-functional DevOps team. The team is composed of staff from Software Development (Dev), Operations (Ops), System Administration, Test and Monitoring. It secures ongoing operation, reviews capacities, and optimizes the zone distribution within DENIC's global name server network at regular intervals. On top of that, the team constantly works at advancing the service.

The new approach is designed to provide cost-efficient and secure 24/7 DNS operation for DENIC's own and third-party zones (e.g. of anycast customers) on a permanent basis. This is achieved by systems of first-class resilience, high capacity reserve and redundancy that can easily be serviced and adapted to new technical and market requirements. At the same time, a scalable multi-client DNS platform guarantees authenticity and integrity of all data. With this approach, DENIC cannot only technically and economically measure up in its sector, but also strives to be leading-edge in the upper market segment.

Already in 2012, DENIC introduced the concept of Continuous Deployment, which had been developed during the preceding RSL project, for the data center landscape (Registry Service Locations, RSL). Now the related operating concepts and procedures are being adapted and extended to the Name Server Locations (NSL). The focus of 2013 was on automating procedures that had previously been performed by hand and thus were cumbersome with regard to quality control. The development of the new automated NSLs now is targeted at optimizing the existing NSL architecture. As in the RSL project, we strongly rely on virtualization techniques. With this in mind, successor hardware was evaluated for the 17 NSL locations. The equipment of the sites will gradually be replaced in the coming years according to the depreciation cycle.

Further project tasks planned in the context of DNS include the launch of signing-as-a-service and the implementation of incremental signing during zone generation. The aim of the latter is shorter update cycles and quicker visibility of changes to the .de zone.

Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Auf der Generalversammlung am 25. April fanden turnusmäßige Wahlen zu den Gremien der Genossenschaft statt.

Im Aufsichtsrat gab es einen personellen Wechsel. Ihm gehören an:

- Thomas Keller
1&1 Internet AG (Vorsitzender)
- Alexander Schwertner
EPAG Domainservices GmbH (2. Vorsitzender)
- Dr. Michael Shohat
Strato AG (Schriftführer)
- Elmar Knipp
Knipp Medien und Kommunikation GmbH
- Dr. Johannes Loxen
SerNet Service Network GmbH

Durch Wiederwahl im Amt bestätigt wurden die ehrenamtlichen Mitglieder des Vorstands:

- Helga Krüger
http.net Internet GmbH
- Carsten Schiefner
Selbständiger Internetberater

Hauptamtliche Vorstände sind weiterhin Sabine Dolderer und Dr. Jörg Schweiger.

Personnel Changes in DENIC's Supervisory and Executive Boards

At the General Assembly on 25 April, regular elections for the members of the statutory bodies of the Cooperative were held.

In the Supervisory Board, one member was replaced. It is now composed of:

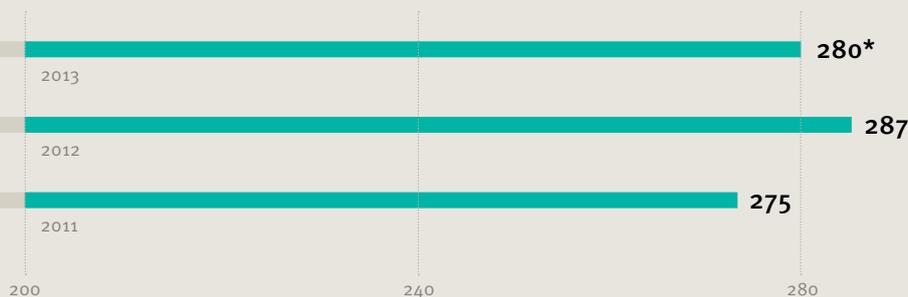
- Thomas Keller
1&1 Internet AG (chairman)
- Alexander Schwertner
EPAG Domainservices GmbH (deputy chairman)
- Dr. Michael Shohat
Strato AG (minute taker)
- Elmar Knipp
Knipp Medien und Kommunikation GmbH
- Dr. Johannes Loxen
SerNet Service Network GmbH

The honorary members of the Executive Board were confirmed and re-elected:

- Helga Krüger
http.net Internet GmbH
- Carsten Schiefner
Independent Internet Consultant

Full-time members of the Executive Board remain Sabine Dolderer and Dr. Jörg Schweiger.

Mitgliederentwicklung zum 31.12. (ohne persönliche Mitglieder) Membership as of 31 Dec (excl. statutory body members)



* davon 56 ausländische Mitglieder/among which 56 from abroad (20 %)

Im Jahr 2013 hielt das Interesse von Unternehmen der Internetwirtschaft an einer Mitgliedschaft bei DENIC unvermindert an. Insgesamt gab es sieben Neuaufnahmen; 14 Mitglieder haben die Genossenschaft verlassen.

In 2013, being a member of DENIC continued to be very attractive to companies involved in the Internet business. DENIC admitted seven new members while 14 members left the Cooperative.

Mission Kundenzufriedenheit

Zur weiteren Erhöhung der Qualität der Kommunikationsmaterialien für DENICs Endkunden startete im Mai das agile Projekt Mastering Excellence in Customer Relations. Dieses hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine verbesserte Kenntnis der Kundenbedürfnisse und bedarfsgerechte Kommunikationsangebote eine Erhöhung der Kundenzufriedenheit herbeizuführen und die Wirtschaftlichkeit des Kundensupports durch ein gesenktes Supportaufkommen, reduzierte Kontaktzahlen und schnellere Durchlaufzeiten zu verbessern.

Im Anschluss an die Identifizierung des größten Kommunikationsvolumens anhand typischer Kommunikationsthemen und -situationen stand im ersten Schritt die kundenzentrierte Optimierung aller Textmaterialien auf der Agenda, die im Rahmen der Regelkommunikation rund um den TRANSIT-Prozess eingesetzt werden. Dazu wurden die Standardbriefe grundlegend gestrafft und konkretisiert sowie für spezielle Transaktionen fallspezifische Informationsschreiben entwickelt. Daran anknüpfend waren die Textbausteine für die Supportmitarbeiter ebenso zu vereinheitlichen und zu vereinfachen wie die einschlägigen Informationen zum TRANSIT-Verfahren auf DENICs öffentlichen Webseiten und in den FAQs. Im weiteren Verlauf werden die erarbeiteten Kommunikationsmaßnahmen in einer sich anschließenden zweiten Projektphase auch im Dialog mit den DENICdirect-Bestandskunden umgesetzt. Fertige Kommunikationselemente werden fortlaufend in Betrieb genommen und ihre Wirkung kontinuierlich evaluiert.

Starke Marke: gestern, heute und morgen

Die etablierte Marke .de mit ihrem exzellenten Preis-Leistungsverhältnis, ihrer langjährigen technischen Stabilität und Verlässlichkeit sowie ihrer hohen Akzeptanz und Relevanz bei Suchmaschinen und Internetnutzern wird auch in Zukunft eine der hochwertigsten und somit wertvollsten TLDs bleiben. Zu diesem Ergebnis gelangte eine im Oktober vorgelegte Markenstudie zu .de, die bei Architelos in Auftrag gegeben wurde, einer amerikanischen Strategieberatungsgesellschaft mit den Schwerpunkten Markenpositionierung und Business Development speziell für Unternehmen der Internetbranche und TLD-Betreiber.

Enhancing Customer Satisfaction

In May, the Cooperative started the agile project "Mastering Excellence in Customer Relations" to further enhance the quality of DENIC's communication material for end clients. The aim of the project is to continuously improve customer satisfaction through better knowledge of the customers' needs and communication offers tailored to them. The project is further expected to boost efficiency of DENIC's customer support by reducing the number of queries addressed to the Support team and by shortening processing times.

In a first step, the project team identified the largest communication volumes on the basis of typical communication issues and situations. Next on the agenda was the customer-oriented optimization of all the texts used in the standard communication related to the TRANSIT process. The standard letters were streamlined and the language made more concrete. Case-specific information letters were generated for multiple situations. In a next step, text modules used by the members of the Support team and important information about the TRANSIT procedure made available on DENIC's public website and in the FAQs had to be standardized and simplified. In a second project phase the new communication measures will be implemented in the dialogue with existing DENICdirect customers. New and revised communication elements are deployed on an ongoing basis and their effect is continuously monitored and evaluated.

A Strong Brand: Yesterday, Today and Tomorrow

The well-established .de brand with its excellent price/performance ratio, its technical stability over many years, its reliability, high acceptance and relevance for search engines and Internet users will remain one of the highest-quality and thus most valuable TLDs in the future. This is the outcome of a brand study presented in October, which had been commissioned with the US strategy consulting firm Architelos specializing in brand positioning and business development for companies in the Internet industry and TLD operators.

Auf der Basis verschiedener statistischer Segmentierungen des .de-Namespace, Interviews mit ausgewählten Registraren, bereits existierender unabhängiger Studien und eigener Recherchen erarbeitete Architelos eine detaillierte Marktstudie, die eine präzise Standortbestimmung aus kompetenter Außensicht lieferte – und zog eine durchweg positive Bilanz, was die Qualitätsmerkmale und kritischen Erfolgsfaktoren der .de-Domain angeht. Die Stabilität der Dienste und Services, die erreichten Wachstumsraten sowie das weltweite Standing, das Ansehen und Vertrauen, das die Marke .de und alle, die hinter ihr stehen, genießen, erzielten dabei höchstes Lob.

Schutz vor ungewolltem Domainverlust dank RGP

Anfang Dezember führte DENIC mit der Redemption Grace Period (RGP) ein Dienstmerkmal ein, das einem versehentlichen Domainverlust vorzubeugen hilft. Nach dem neuen Verfahren sind .de-Domains, für die Domaininhaber einen Löschauftrag erteilen, nicht mehr sofort frei und von Dritten registrierbar. Vielmehr schließt sich an die Löschung zunächst eine Karenz von 30 Tagen an. Innerhalb dieser Zeitspanne kann die betreffende Domain nur mit Einwilligung des letzten Domaininhabers erneut registriert werden. Erst wenn nach Ablauf der Karenz keine Wiederherstellung der Domain erfolgt ist (RESTORE), steht sie zur Neuregistrierung durch jeden Interessierten zur Verfügung. Befindet sich eine .de-Domain in der Karenz, so wird eine entsprechend lautende Statusmeldung über die DENIC-Informationendienste (whois) auf www.denic.de ausgegeben. Infolge dieser Maßnahmen traten mit der Einführung von RGP auch geänderte Registrierungsrichtlinien für .de-Domains in Kraft.

Based on different statistical segmentations of the .de namespace, interviews with selected registrars, already existing, independent studies and their own research, Architelos prepared a detailed market study, which provides a precise analysis of the current situation from the outside view of a competent organization. The result is a thoroughly positive assessment of the quality characteristics and the critical success factors of .de domains. The study highly praised the resilience of the DENIC services, the .de growth rates and the international standing of the .de brand and the people behind it, and last but not least the reputation and the trust they enjoy.

Protection against Unintended Domain Loss Thanks to RGP

At the start of December, DENIC introduced the Redemption Grace Period (RGP). This service feature shall prevent the unintentional loss of a domain. According to the new procedure, domain names requested to be deleted by the domain holder will no longer be free immediately for registration by third parties. Instead, they will enter a 30-day cooling-off phase. During this period the domain name can only be re-registered if the last domain holder has given their consent. Only when the domain has not been restored upon expiry of the cooling-off phase, it will be available for registration to everybody who might be interested. If a .de domain is in the cooling-off phase, the DENIC lookup services (whois) will output corresponding status information at www.denic.de. This measure led to modified Registration Guidelines for .de domains, which entered into force when the RGP was introduced.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Geschäftsjahr 2013 ist insgesamt positiv zu bewerten, wenngleich die Planzahlen hinsichtlich der Anzahl der registrierten Domains leicht unterschritten wurden. Auch für die Folgejahre geht DENIC von einer Zunahme der Domainzahlen auf niedrigem Niveau, jedoch bei gleichbleibend solider Ertragslage, aus. Dem sich insgesamt abzeichnenden geringeren Wachstum wurde schon unterjährig mit einer maßvollen Reduzierung der Aufwendungen begegnet.

Nach einem markanten Wachstum der deutschen Wirtschaft im Jahr 2011 (+ 3,0 %), auf das 2012 lediglich ein moderater Zuwachs von 0,7 % folgte, stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes trotz anhaltender europaweiter Rezession 2013 erneut, wenn auch weiter gemäßigt, um 0,4 % an. Die Internetbranche präsentierte sich ähnlich stabil wie in den Vorjahren; gleichwohl waren unter den Mitgliedern der Genossenschaft vier Insolvenzfälle – gegenüber einem Fall im Vorjahr – zu verzeichnen.

Unverändert positiv, wenn auch zusehends zurückhaltender, setzte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die Entwicklung der absoluten Domainzahlen fort: Der Domainbestand stieg um 2,0 % gegenüber einem Wachstumsplus von 3,7 % im Jahr 2012 bzw. 5,0 % im Jahr 2011. Dies entspricht einem Anstieg von rund 309.000 Domains im Jahr 2013. Damit liegt die Zuwachsrate um 1,7 % oder 235.000 Domains unter der des Jahres 2012.

Das stagnierende Wachstum ist indes weniger auf die fortdauernde stockende Konjunktur im Euroraum zurückzuführen. Vielmehr zeichnet sich schon seit Längerem eine Marktsättigung ab, die sich voraussichtlich auch in den Folgejahren weiter verstetigen wird.

BUSINESS DEVELOPMENT

All in all, 2013 was a good business year, even though DENIC registered slightly fewer domains than planned. The Cooperative expects the modest growth rates to continue in the coming years. It is assumed, however, that revenue will remain stable and solid. Already in the course of the year, DENIC met the emerging slower growth trend with moderate expenditure cuts.

After a steep three-percent growth rate in 2011, followed by a moderate rate of 0.7 percent in 2012, the Federal Statistical Office reported another modest 0.4 percent increase of Germany's gross national product in 2013 despite the recession throughout Europe. The Internet sector remained similarly stable as in the preceding years. Nonetheless, DENIC registered four bankruptcies among its members, compared to only one in 2012.

Absolute domain numbers for .de also continued their positive development in the last financial year, albeit the growth curve is becoming increasingly flatter. In 2013, the total domain inventory grew by 309,000 domains or 2.0 percent compared to 3.7 percent in 2012 and 5.0 percent in 2011. Thus, growth was 1.7 percent or 235,000 domains lower than in 2012.

The reason for the sluggish growth is not the prolonged stagnation of the economy in the euro zone. It rather reflects the market saturation that has been obvious for quite some time and must be expected to continue in the coming years.



Ungeachtet des in Summe gebremsten Wachstums erzielte die deutsche Länderendung mit diesem Ergebnis im heimischen Markt im Berichtszeitraum einen Marktanteil von rund 66 % und konnte damit ihre Marktführerschaft im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht ausbauen.

Den Rang als zweitgrößte aller Top Level Domains (TLD) und größte Länder-TLD musste .de im Jahresverlauf hingegen an .tk, die Länderdomain von Tokelau, abgeben. Ihren Erfolg verdankt .tk freilich weniger der Bevölkerung von Tokelau selbst – einer zu Neuseeland gehörenden Inselgruppe mit weniger als 1.500 Einwohnern – als dem ungewöhnlichen Geschäftsmodell ihres Betreibers: Statt wie sonst üblich einen Bezug zu dem Land herzustellen, das der TLD seine Endung leiht, beziehen .tk-Domains ihre Attraktivität ausschließlich aus der kostenlosen Registrierbarkeit für einen initialen Zeitraum. Danach auslaufende Domains nutzt der Verwalter, ein Investor, so lange für Werbezwecke, bis sich ein neuer Registrant findet. Derart relativiert, erweist .de sich faktisch weiterhin als stärkste länderspezifisch genutzte, kommerziell unabhängige ccTLD mit einem eindeutigen geographischen Bezug.

Auch die Wachstumsrate der generischen TLD .net fiel 2013 trotz ihres weltweiten Kundenpotenzials hinter die von .de zurück. Bei den ENUM-Domains war nach dem bisherigen Höchststand im November 2012 im Jahresverlauf erstmals ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Despite the muted growth, the German country code still achieved a share of some 66 percent in the domestic market during the period under review, and could thus even improve its leading role of the preceding year.

Nevertheless, .de lost its rank as the second-largest of all Top Level Domains (TLD) and the largest country-code TLD to the country-code domain of Tokelau, .tk, in 2013. However, the success of .tk can hardly be attributed to the less than 1,500 inhabitants of the group of islands in the South Pacific Ocean, which are a territory of New Zealand. It rather is .tk's unusual business model that is responsible for its skyrocketing attractiveness: Instead of establishing a relationship to the country the TLD ending relates to, the domains are offered for free for an initial period. When it expires, the operator of .tk, an investor, uses the domains for advertising until a new registrant emerges. Taking all this into account, .de factually remains the largest country-targeted, non-commercial ccTLD with a clear geographic relation.

The growth rate of the generic TLD .net also dropped in 2013 compared to .de, despite its worldwide customer potential. And ENUM domains, too, recorded a noticeable decline over the year for the very first time, after the all-time high in November 2012.

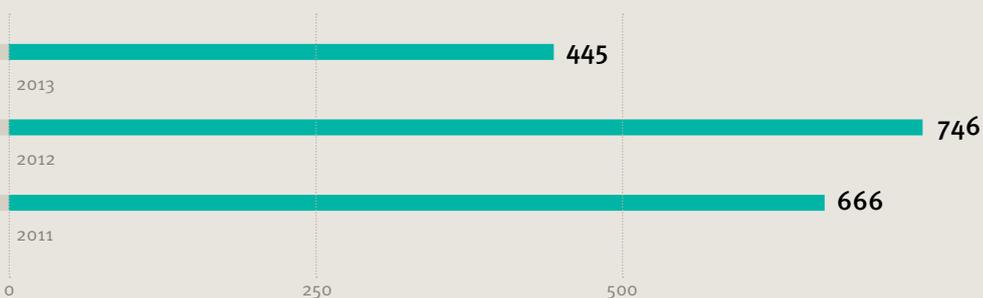
Umsatzentwicklung in TEUR

Turnover in K€



Investitionen in TEUR

Investments in K€



Vermögens- und Finanzlage Financial Position	in TEUR K€	2011	2012	2013
Rohergebnis Gross Earnings		14.145	14.227	13.589
Personal- und Sachaufwand Payroll & Material Expenses		12.154	12.478	12.023
Jahresüberschuss Annual Surplus		488	460	397

Der Jahresüberschuss von 396.807,22 EUR (darin enthalten 43,31 EUR aus 2012) wurde satzungsgemäß durch die Dotierung der gesetzlichen Rücklage um 10 Prozent = 39.680,72 EUR vermindert. Um mögliche Risiken im Geschäftsbetrieb abzusichern, wurde eine Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen in Höhe von 357.100,00 EUR vorgenommen. Der verbleibende Bilanzüberschuss von 69,81 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

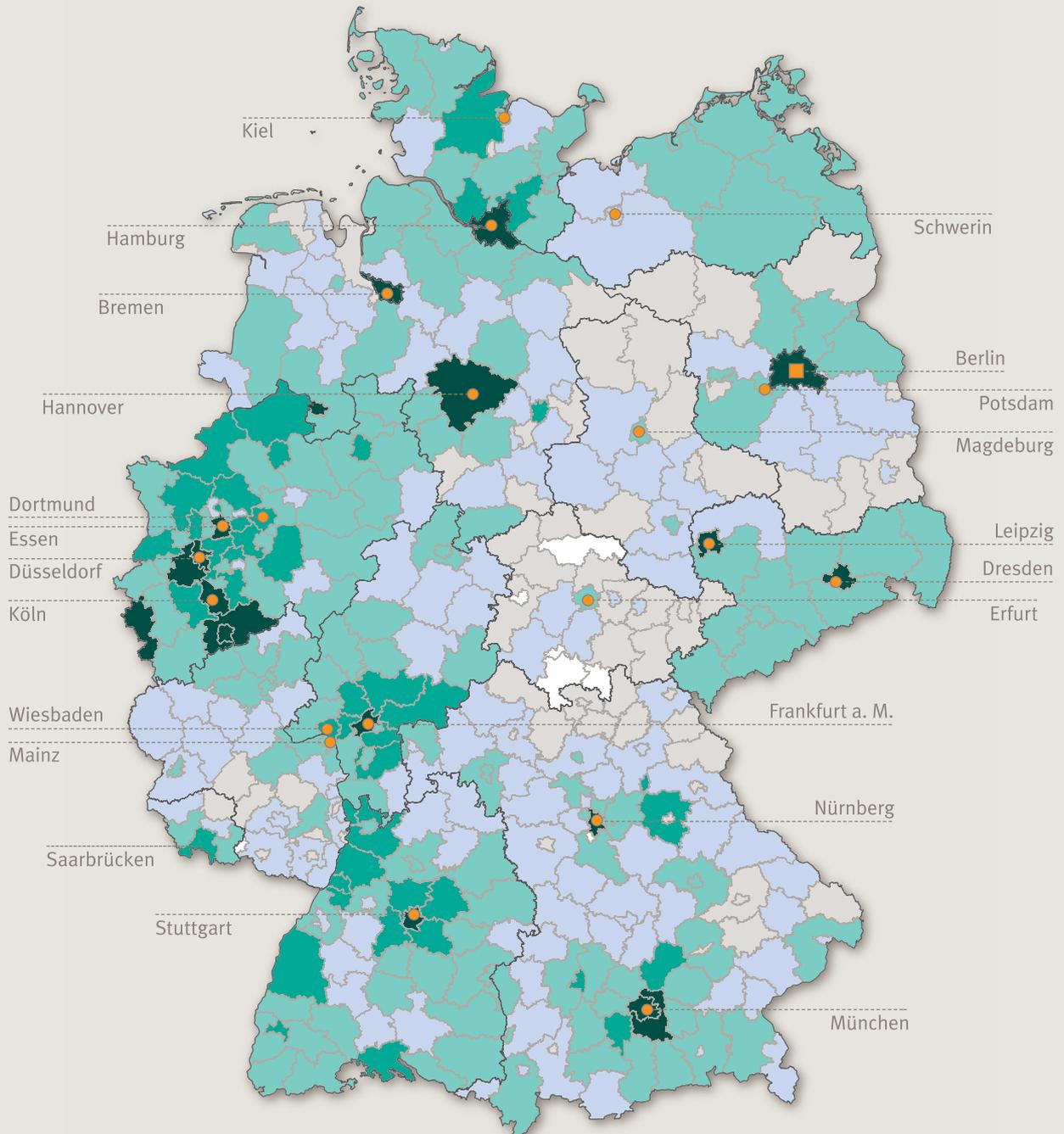
The annual surplus of 396,807.22 € (including 43.31 € brought forward from 2012) has been reduced according to the bylaws by 10 percent = 39,680.72 € to raise the legal reserve. Furthermore, an allocation to the free reserves of 357,100.00 € was undertaken to cover business risks. The remaining surplus of 69.81 € was brought forward.

Erlöse 2013 2013 Income	in TEUR K€	Aufwendungen 2013 2013 Expenses	in TEUR K€
Betriebliche Erlöse Mitglieder Turnover Members	14.244	Materialaufwand Material Expenses	1.807
Betriebliche Erlöse DENICdirect Turnover DENICdirect	1.015	Personalaufwand Payroll Expenses	8.027
Sonstige betriebliche Erträge Other Operating Income	137	Abschreibungen Depreciations	918
Sonstige Erträge Other Non-Operating Income	14	Sonstige betriebliche Aufwendungen Other Operating Costs	3.996
Betriebliche Erlöse gesamt Total Gross Income	15.410	Betriebskosten gesamt Total Operating Costs	14.748
Ergebnis vor Steuern Net Earnings Before Tax (EBT)	662		
Jahresüberschuss Annual Surplus	397		

Die Entwicklung der .de-Zone im Zeitverlauf skizziert zum Ende jedes Geschäftsjahres der regionale Domainatlas, in dem neben der absoluten geographischen Domainverteilung auch einwohnerbezogene Daten enthalten sind. In ihm sind alle 402 bundesdeutschen Städte und Landkreise verzeichnet.

At the end of each business year, the evolution of the .de zone over time is outlined in the domain atlas. In addition to absolute figures about geographic domain distribution, it includes domain data related to the number of inhabitants of all the 402 cities and districts of Germany.

Absolute Anzahl der .de-Domains 2013 in Stadt- und Landkreisen
 2013 Absolute Number of .de Domains in Rural and Urban Districts in Germany



Erneut keine große Überraschung stellten 2013 die Platzierungen nach absoluten Domainzahlen dar. Hier dominierten erwartungsgemäß im Wesentlichen die deutschen Metropolen. Hinter dem Primus Berlin lieferten sich Hamburg und München den üblichen Schlagabtausch um Rang zwei. Zwar verwies Hamburg den Kontrahenten bei den absoluten Zahlen erstmals seit 2009 auf die Plätze, doch ist München den Hanseaten bei der Domaindichte weit überlegen (414 vs. 333 Domains je 1.000 Einwohner).

Gelegentliche statistische Ausreißer sind in der Regel auf örtlich ansässige Domaininvestoren mit größeren Domainportfolios zurückzuführen. Auffallend sind eher jene Regionen, die – obwohl unter den einwohnerstärksten – hinsichtlich der Domaindurchdringung nicht vergleichbar vertreten sind. Hierzu zählen neben dem Landkreis Recklinghausen auch die Kreise Rhein-Neckar, Ludwigsburg und Esslingen.

Bei den Bundesländern erlebte Niedersachsen den größten Aufschwung, gefolgt von Brandenburg und Berlin. Mit deren Ausnahme mussten sämtliche ostdeutschen Regionen nach teils zweistelligen Zuwachsraten in den Vorjahren erstmals Verluste hinnehmen, wodurch sich das anhaltende West-Ost-Gefälle erneut bestätigte. Einen regelrechten Einbruch mit einem Minus von 21,6 % erlitt Sachsen-Anhalt, das schon seit jeher den letzten Platz im Ranking der Bundesländer belegt. Weitaus besser behaupteten sich 2013 die westdeutschen Regionen. Einzig das Saarland lag ebenfalls deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 177 (Vorjahr: 175) Domains je 1.000 Einwohner. Werte über dem Mittel erzielten insgesamt 100 der 402 deutschen Städte und Kreise.

Einem Zuwachs um 1,26 % im Bundesgebiet stand im Berichtszeitraum ein Gesamtplus der Domainzahlen von 2,0 % gegenüber. Ein großer Teil der Neuregistrierungen entfiel somit auf Domaininhaber jenseits der deutschen Grenzen. Rund 986.000 oder 6,3 % aller .de-Domains waren Ende 2013 auf Inhaber mit Wohnsitz im Ausland registriert. Knapp zwei Drittel davon kamen aus acht Ländern. Mit mehr als 144.000 Domains (+ 24 %) auf Platz eins der Rangliste nach Herkunftsländern liegen weiterhin die USA vor den Niederlanden (ca. 100.000 Domains, + 19 %). Nur knapp hinter der Schweiz (95.600 Domains) folgt Großbritannien mit einem binnen Jahresfrist auf rund 94.000 nahezu verdoppelten Domainbestand. Gar um den Faktor 17 auf mehr als 50.000 Domains gesteigert hat sich 2013 die Domainquote russischer Registranten.

Unsurprisingly, in 2013 the German metropolises continued to hold the leading ranks according to absolute domain figures. Once again, Berlin was top of the class, and Hamburg and Munich were competing for rank two. While Hamburg scored better than its competitor in absolute figures for the first time since 2009, Munich clearly outnumbered Hamburg with regard to domains per capita (414 vs. 333 domains per 1,000 inhabitants).

Occasional statistical outliers in the atlas can normally be explained by local domain investors with large domain portfolios. More striking are the comparably low per capita domain numbers of regions that belong to Germany's most densely populated. These include in particular the district of Recklinghausen, the Rhine-Neckar district and the districts of Ludwigsburg and Esslingen.

Among the federal states of Germany, Lower Saxony saw the largest growth, followed by Brandenburg and Berlin. After partly two-digit increases in the years before, all Eastern federal states except these two experienced a decline in registration rates, which again confirmed the prolonged East-West divide. In particular, Saxony-Anhalt, traditionally bringing up the rear, experienced a real slump in domain registration with - 21.6 percent. The regions in the West of Germany did much better in 2013. Only Saarland clearly fell short of the federal average of 177 (175 in 2012 domains per 1,000 inhabitants). In total, 100 of the 402 German cities and districts exceeded the mean value.

During the period under review, the number of .de domains in the Federal Republic grew by 1.26 percent compared to 2.0 percent for the .de domain inventory worldwide. Thus, a large share of the new domains was registered by holders from abroad. At the end of 2013, they accounted for about 986,000 or 6.3 percent of all .de domains. Roughly two thirds of the domains were registered in 8 countries. Number one on the list remains the USA with more than 144,000 domains (+ 24 %). It is followed by the Netherlands (about 100,000 domains, + 19 %). Close behind Switzerland (95,600 domains) now comes Great Britain, where the number of .de domains has nearly doubled within the last year (94,000 domains). Most amazing is the increase in domains with Russian holders: Growing by the factor 17, they now exceed 50,000.



DENIC VERNETZT

Der Internet- und Domainsektor sieht deutlichen Veränderungen entgegen. Die Einführung der neuen generischen Top Level Domains, die von der übergreifenden Internetverwaltungsorganisation ICANN im Juni 2011 beschlossen wurde, um mehr Wettbewerb und breitere Wahlmöglichkeiten für Verbraucher zu schaffen, stellt dabei nur eine der Herausforderungen dar. Mit der stetigen Zunahme der Bedeutung des Internet für das soziale, wirtschaftliche und politische Leben steigt auch das Engagement unterschiedlichster Interessengruppen, Einfluss auf die Gestaltung des Netzes der Zukunft zu nehmen.

Damit günstige Rahmenbedingungen für die Nutzung des Internet geschaffen werden oder erhalten bleiben, ist der fortlaufende und nachhaltige Einsatz für die Bewahrung und Weiterentwicklung des einen, freien, offenen und sicheren Internet Teil der DENIC-Strategie. Mit diesem Ziel baut DENIC auf starke Kooperationen und ist in einer Vielzahl von Kontexten auf nationaler und internationaler Ebene vernetzt – vom Internet Governance Forum (www.intgovforum.org), einer Plattform für Regierungen, internationale Organisationen, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft unter dem Mandat der Vereinten Nationen, bis hin zur technischen und akademischen Community.

Mitarbeit in Koordinierungs- & Standardisierungsorganisationen

Seit 2009 gehört DENIC der Country Code Names Supporting Organization (ccNSO) an, welche die Belange der Länder-TLDs innerhalb der zentralen Internetverwaltungsorganisation ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers, www.icann.org) vertritt. Als Co-Chair der DSSA (DNS Security and Stability Analysis) Working Group für die ccNSO arbeitete

DENIC – THE NETWORKERS

The Internet and domain sectors are facing a period of significant change. In June 2011, ICANN, the central technical coordination body for the Internet, resolved the launch of the new generic Top Level Domains. Targeted to create greater competition and choice for the users, it is only one of the multiple challenges. With the Internet constantly gaining importance for our social, economic and political life, an ever increasing number of the most diverse stakeholder groups are attempting to have a say in shaping the Internet of tomorrow.

To create and maintain Internet governance framework conditions that are beneficial to Internet users, DENIC has made the preservation and enhancement of a single, free, open, and secure Internet part of its strategy. To achieve this aim, it builds on strong cooperation and is closely networked within a multitude of contexts, at both national and international levels – ranging from the Internet Governance Forum (www.intgovforum.org), a platform under the mandate of the United Nations for governments, international organizations, the private sector and civil society, to the technical and academic community.

DENIC in Coordination and Standardization Organizations

Since 2009 DENIC has been a member of the Country Code Names Supporting Organization (ccNSO), which represents the interests of ccTLDs at ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers, www.icann.org), the central technical coordination body for the Internet. Up to November 2013, DENIC CTO Dr. Jörg Schweiger worked as the

DENIC-CTO Dr. Jörg Schweiger bis November 2013 gemeinsam mit Abgesandten aus dem At-Large Advisory Committee (ALAC), der Generic Names Supporting Organization (GNSO), der Number Resource Organization (NRO) sowie dem Security and Stability Advisory Committee (SSAC) daran, aktuelle Gefährdungen sowie das zukünftige Gefährdungspotenzial für das Domain Name System (DNS) zu erkennen und Empfehlungen auszusprechen, wie diesen Problemen im globalen Kontext begegnet werden kann. Bei den regelmäßigen ICANN-Konferenzen – 2013 in Beijing, Durban und Buenos Aires – nehmen DENIC-Repräsentanten die Interessen DENICs, der Mitglieder und der deutschen Internet-Community wahr.

Im Rahmen der Internet Engineering Task Force (IETF, www.ietf.org), dem für technische Internet-Standards zuständigen Gremium, beteiligte DENIC sich auch 2013 in verschiedenen Arbeitsgruppen (DNS Operations, DNS Extensions) mit der Pflege und Weiterentwicklung der im Internet verwendeten Protokolle.

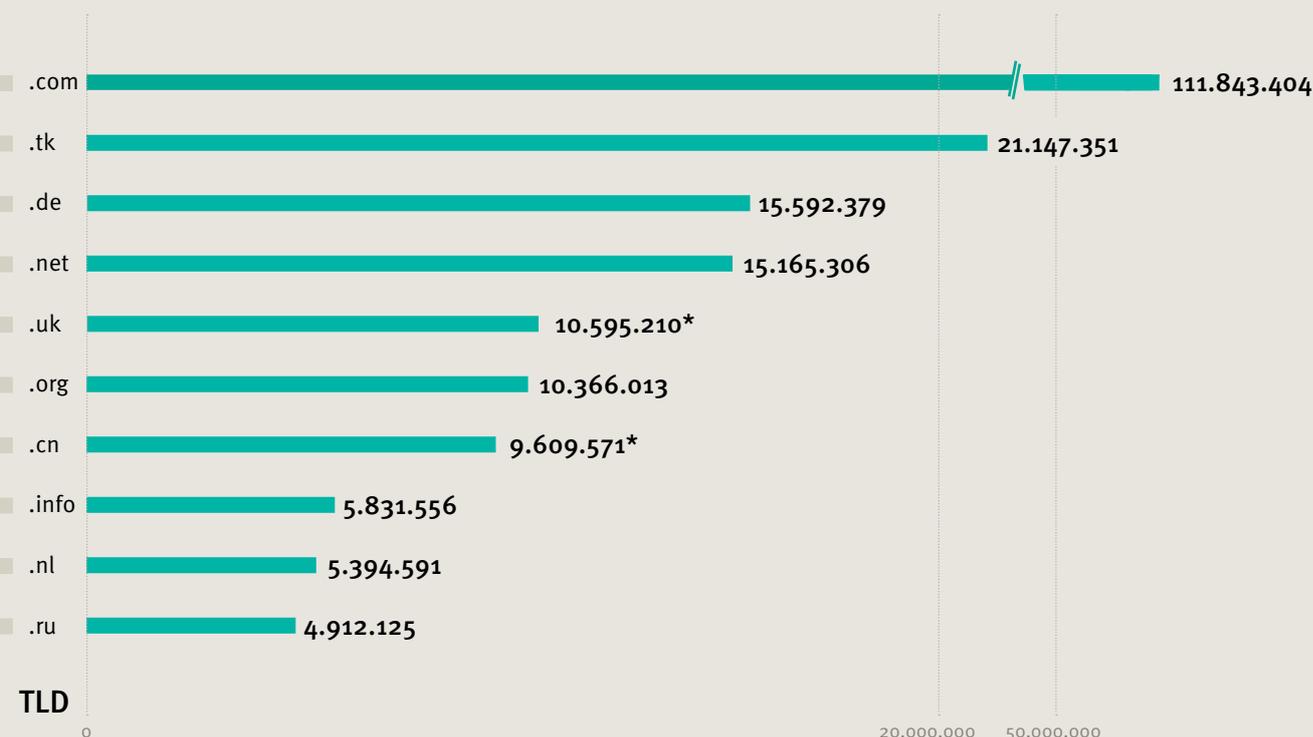
Im Kontext von RIPE (Réseaux IP Européens, www.ripe.net/ripe), dem offenen Forum für europäische Betreiber von IP-Netzen und Netzinfrastruktur, ist DENIC in den DNS- und ENUM-Arbeitsgruppen bei der Gestaltung der für eine TLD-Registry besonders relevanten Bereiche

ccNSO's co-chair of the DSSA (DNS Security and Stability Analysis) Working Group with representatives from the At-Large Advisory Committee (ALAC), the Generic Names Supporting Organization (GNSO), the Number Resource Organization (NRO), and the Security and Stability Advisory Committee (SSAC) to identify current and potential threats to the Domain Name System (DNS) and to prepare recommendations how to tackle these problems globally. DENIC representatives further attend the regular ICANN conferences – 2013 in Beijing, Durban and Buenos Aires – to make sure that the interests of DENIC, its members and the German Internet community are taken into account.

Within the Internet Engineering Task Force (IETF, www.ietf.org), which is responsible for technical Internet standards, DENIC is involved in diverse Working Groups (DNS Operations, DNS Extensions) for maintenance and further development of the protocols used on the Internet.

At RIPE (Réseaux IP Européens, www.ripe.net/ripe), the open forum of European operators of IP networks and network infrastructure, DENIC vitally contributes to shaping the areas which are of major importance for TLD registries in the DNS and ENUM Working Groups. In the Domain Name

Internationaler Vergleich 2013 – Domains per 31.12. (*30.11.)
 2013 International Comparison – Domains as of 31 Dec (*30 Nov)



engagiert. Im Domain Name System Operations, Analysis, and Research Center (DNS-OARC, www.dns-oarc.net), dem „betrieblichen Arm“ zwischen IETF und ICANN/CENTR, wirkt DENIC – von 2011 bis 2013 auch in Leitungsfunktion – bei der Koordination des Dialogs von Infrastruktur- und Diensteanbietern aus verschiedenen Bereichen des DNS-Spektrums, von Rootserver-Betreibern und TLD-Registries bis hin zu Registraren und Internet Service Providern (ISPs), mit.

Verbandsarbeit

Angesichts der Erweiterung des Namensraums im Internet mit dem Marktstart der ersten neuen generischen Top Level Domains (ngTLDs) ab Jahresende 2013 gilt es, das Markenprofil der länderbezogenen Adresskennungen (ccTLDs) weiter zu schärfen und zu festigen. Aus diesem Grund engagiert DENIC sich weiterhin stark in verschiedenen regionalen Zusammenschlüssen nationaler Domainregistries. Diese Organisationen bieten ihren Mitgliedern eine Plattform zur Diskussion relevanter technologischer, operativer und administrativer Aspekte ebenso wie zur Abstimmung einer gemeinsamen Haltung in Fragen globaler Internetpolicies. Gleichzeitig fungieren die Dachverbände als Schnittstelle zu den das Internet koordinierenden Organisationen und Gremien wie ICANN, wo sie mit einer Stimme sprechend dieser stärkeres Gewicht verleihen.

Schon seit deren Gründung im Jahr 1998 ist DENIC bei CENTR (Council of European National Top Level Domain Registries), der Vereinigung europäischer Länderregistries, in Schlüsselfunktionen aktiv: Dem CENTR-Direktorium von 2007 bis 2011 angehörend, stellen DENIC-Mitarbeiter zudem seit vielen Jahren den Vorsitz der Juristischen und Technischen Arbeitsgruppen des Verbandes.

Seit Juli 2012 gehört DENIC als assoziiertes Mitglied auch den Dachorganisationen APTLD (AsiaPacific Top Level Domain Association) und LACTLD (Latin America and Caribbean Top Level Domain Association) an. Durch diese Mitgliedschaften profitiert DENIC nicht nur vom Dialog auf interkontinentaler Ebene, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur weiteren Stärkung der Geschlossenheit und grundlegenden Verbundenheit aller ccTLDs.

System Operations, Analysis, and Research Center (DNS-OARC, www.dns-oarc.net), the "operational arm" between IETF and ICANN/CENTR, DENIC helps to coordinate the dialogue between infrastructure and service providers from all fields of the DNS world, spanning from root server operators and TLD registries up to registrars and Internet service providers (ISPs). From 2011 to 2013, DENIC even had a leading function.

DENIC in Associations

In view of the extended namespace on the Internet as a result of the market launch of the first new generic Top Level Domains (ngTLDs) at the end of 2013, country-code Top Level Domains (ccTLDs) must enhance and strengthen their brand profiles. To pursue this aim, DENIC continues to be strongly involved in a variety of regional associations of national domain registries. All these organizations offer their members a platform both to discuss relevant technological, operative and administrative issues and to agree on a joint approach with regard to questions of global Internet policies. At the same time, the umbrella associations act as an interface to organizations and bodies like ICANN that coordinate the Internet. Speaking with one voice, the ccTLDs can have a much better standing here.

Since 1998, when CENTR (Council of European National Top Level Domain Registries) was founded, DENIC has been strongly involved in key functions at the association of European ccTLDs: Not only was DENIC represented in the CENTR Board from 2007 to 2011, the Legal and Technical Working Groups of CENTR, too, have been chaired by DENIC staff members for years.

Since July 2012, DENIC is an associated member of the umbrella organizations APTLD (AsiaPacific Top Level Domain Association) and LACTLD (Latin America and Caribbean Top Level Domain Association). Through this membership DENIC is not only involved in and benefits from the intercontinental dialogue, but also renders an important contribution to strengthening the unity and general solidarity among all ccTLDs.

Kooperationen mit anderen TLD-Betreibern

Als Teil eines Partnerschaftsverbundes zur gemeinsamen Erbringung von Nameserverdiensten unterhält DENIC enge Beziehungen zu den Länder-Registries von Brasilien, China, Österreich, Russland und Südkorea. Weitere Kooperationen bestehen mit Dritt-TLDs, denen DENIC Secondary Nameservices zur Verfügung stellt. Im Rahmen des neuen Geschäftsfelds Anycast-DNS-Services bietet DENIC seit 2010 ihre Anycast-Infrastruktur auf Basis eines Cost-Sharing-Modells auch anderen TLDs zur Mitnutzung an: Insgesamt machen bislang fünf Länder-TLDs von diesem Dienst Gebrauch.

DENIC-Veranstaltungen & Messeteilnahmen

Mit periodischen Fachtagungen für ihre Genossenschaftsmitglieder – den Technischen Meetings – und dem von ihr mitorganisierten Domain pulse, dem jährlichen Expertenkongress der DACH-Region-Registries DENIC, nic.at und SWITCH, bietet DENIC einem interessierten Branchenpublikum regelmäßig anspruchsvolle Foren mit Fachvorträgen und Diskussionsrunden zu einer Vielzahl von aktuellen technischen, rechtlichen und gesellschaftspolitischen Aspekten aus dem domainnahen und Internetumfeld an. Im Fokus des 10. Domain pulse am 18. und 19. Februar 2013 in Davos, an dem mehr als 200 Fachbesucher teilnahmen, standen aktuelle Entwicklungen im Internet Governance-Kontext ebenso wie die Veränderung der Domainlandschaft durch die Einführung neuer generischer Top Level Domains, die aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wurden.

Den Fachdialog mit dem Markt und den Genossenschaftsmitgliedern pflegte DENIC Mitte März zum dritten Mal mit einer Messepräsenz in der Domain Area des weltgrößten Hosting-Events WHD.global im Europapark Rust. Flankierend richtete DENIC ein Diskussionspanel mit Vertretern von sieben nationalen Registries aus; mehr als 40 Interessierte kamen, um aus erster Hand Orientierungshilfen und Informationen zur Zukunft der ccTLDs zu erhalten.

Sponsoring-Partnerschaften

Regelmäßig fördert DENIC Projekte und Initiativen, die neben den Mitgliedern der Genossenschaft auch allen Internetnutzern zugutekommen. Mit ihrem Engagement als Platin-Sponsor des 87. Treffens der Internet Engineering Task Force (IETF), der internationalen Instanz

Cooperation with Other TLD Operators

DENIC closely cooperates with other country code TLD registries to jointly render name server services. The registries presently involved include Austria, Brazil, China, Russia and South Korea. DENIC further has entered into cooperation with third-party TLDs and offers them secondary name services. Within the scope of its new Anycast DNS Services business field established in 2010, DENIC offers other TLDs use of its anycast infrastructure on the basis of a cost sharing model. All in all, five ccTLDs currently have contracted the new DENIC service.

DENIC Events & Participation in Fairs

DENIC organizes regular specialist events. The Technical Meetings for Cooperative members only and the annual expert congress of the three D-A-CH area registries, DENIC, nic.at and SWITCH, are high-quality forums for a professional audience. With expert talks and panel discussions, they offer abundant information about a wide variety of topical technical, legal and socio-political issues of the domain and Internet ecosystem. The 10th Domain pulse on 18 and 19 February 2013 in Davos, Switzerland, with more than 200 attendants, focused on the current developments related to Internet Governance and the changing domain landscape as a result of the launch of the new generic Top Level Domains, and examined them from various angles.

In 2013, DENIC for the third time had its own booth at the WHD.global, the largest hosting event worldwide. DENIC takes the congress in the "Europapark Rust" as an opportunity to foster the technical dialogue with the market and the Cooperative members. Additionally DENIC organized a discussion panel featuring seven national registries. More than 40 people came to get first-hand guidance and information about the future of the ccTLDs.

Sponsoring Partnerships

DENIC regularly sponsors projects and initiatives from which not only the members of the Cooperative but the Internet community at large will benefit. In line with this mission, DENIC supported the 87th Meeting of the Internet Engineering Task Force (IETF), the global

für technische Standards im Internet, die vom 28. Juli bis 2. August mehr als 1.500 Technikexperten aus aller Welt in Berlin zusammenführte, unterstrich DENIC die herausragende Bedeutung, die sie offenen Standards, Diensten und Anwendungen und deren Entstehung im Rahmen eines kollaborativen Entwicklungsansatzes beimisst. In diesem Kontext unterstützt DENIC seit 2009 auch als Sponsor und Mitglied des Steering Committee die Neuentwicklung der weltweit meistgenutzten Nameserver-Software BIND durch das Internet Systems Consortium (ISC) in der Version 10.

Durch das Sponsoring einer größeren Anzahl von Messsensoren trägt DENIC seit 2013 zu dem neuartigen Monitoringprojekt „Atlas“ des RIPE NCC bei. Die weit in der Netztopologie verteilten Sensoren ermöglichen mit einer verfeinerten Messtechnik eine detailliertere und breitere Erfassung und Abbildung des technischen Zustands des Internet. Damit lässt sich auch die Verfügbarkeit, Stabilität und Servicequalität von DNS-Diensten realitätsnah verfolgen.

Erstmals förderte DENIC 2013 auch den Registrar Atlas, eine Umfrage des Verbands der deutschen Internetwirtschaft eco. Die größte internationale Studie der Domainbranche erfasste aktuelle Angaben zu den Geschäftsmodellen, Marketing- und Serviceprogrammen sowie Trendprognosen von rund 300 domain anbietenden Unternehmen aus acht Ländern und lieferte interessante Einblicke in wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten der regionalen Märkte.

Als privatwirtschaftlicher Stakeholder, zu dessen vitalen Interessen die Bewahrung eines offenen und freien Internet zählt, trat DENIC 2013 zudem als Sponsoring Partner des paneuropäischen Forums EuroDIG (European Dialogue on Internet Governance) in Lissabon auf, das sich der speziellen Problem- und Interessenlagen der europäischen Internetgemeinde bei der Entwicklung kollektiver netzpolitischer Strategien annimmt.

Im Rahmen der genossenschaftlichen Aktivitäten zur Nachwuchsförderung wurde die European Summer School (EURO-SSIG) in Meißen, eine Initiative, die künftigen Führungskräften aus Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor die vielfältigen Implikationen der Internet Governance vermittelt, 2013 auch im siebten Jahr ihres Bestehens von DENIC als einem der Hauptponsoren mitgetragen.

Internet's premier technical standards body. From 28 July to 2 August, more than 1,500 technical experts came together in Berlin. Acting as platinum sponsor, DENIC underlined its strong commitment to and the outstanding importance of open standards, services and applications and a collaborative approach for creating them. In this context, DENIC has supported since 2009 the development of version 10 of the world's most widely used name server software, BIND, by the Internet Systems Consortium (ISC) as a sponsor and member of the related steering committee.

DENIC has further contributed to the innovative "Atlas" monitoring project of RIPE NCC since 2013 by sponsoring a number of measuring probes. Widely distributed over the network topology, the probes and their improved methodology will help to obtain a broader and more realistic picture of the technical state of the Internet as well as of the service quality, efficiency and stability of the DNS services.

Also for the first time, DENIC sponsored the Registrar Atlas, a survey of the Association of the German Internet Industry – eco, in 2013. The largest study ever of the domain industry recorded current data about business models, marketing and service programs and trend forecasts of about 300 domain providers in eight countries, and gave interesting insight into the major differences and similarities of the regional markets.

Moreover, as a stakeholder of the private sector vitally interested in maintaining a free and open Internet, DENIC was one of the sponsoring partners in 2013 of the pan-European EuroDIG forum (European Dialogue on Internet Governance) in Lisbon. EuroDIG deals with the specific problems and interests of the European Internet community with regard to the development of collective Internet governance strategies.

As part of the Cooperative's promotion activities for the leaders of tomorrow, DENIC was one of the main sponsors again in 2013 of the 7th European Summer School (EURO-SSIG) in Meißen. The initiative is designed to make future executives of the private and public sectors familiar with the multiple implications of Internet Governance.



PERSPEKTIVEN 2014

Trotz der anhaltend unsicheren volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen beurteilt DENIC die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Genossenschaft weiterhin positiv. Für 2014/2015 erwarten Vorstand und Aufsichtsrat eine weitere Zunahme der registrierten Domains, wobei gegenüber 2013 wiederum von einem Rückgang der relativen Zuwachsrates auszugehen ist. Einfluss auf die effektiven Wachstumszahlen werden dabei in erster Linie Sättigungstendenzen im Domainmarkt für .de haben, daneben aber auch die Einführung der neuen generischen Top Level Domains. Konkret rechnet DENIC jedoch nicht mit einer nennenswerten Veränderung der Geschäftsentwicklung.

Der 2006 eingeführte Produktionsbetrieb von ENUM hat sich als Grundlagentechnik zur Gestaltung neuartiger Services nach wie vor nicht etablieren können und bleibt hinter seinem Potenzial zurück. Aufgrund der infrastrukturellen Bedeutung wird DENIC den Dienst aber weiterhin anbieten und dessen mögliche Entwicklung hin zu einer relevanten Nutzung begleiten.

Neben dem Betrieb der .de-Zone ist es Ziel der Genossenschaft, die Funktionalität und Stabilität des Internet durch zentrale Infrastrukturdienste für Dritte ebenso voranzubringen wie durch die Kooperation mit anderen länderbezogenen TLDs. Im Rahmen eines Cost-Sharing-Modells stellt DENIC seit 2010 seine Anycast-Ressourcen auch zur Mitnutzung zur Verfügung, ein Angebot, das sich exklusiv an Registries richtet. Durch eine nachhaltigere Präsenz im Markt strebt DENIC zukünftig eine erweiterte Kundenbasis an.

2014 PROSPECTS

Despite the lasting unstable general economic situation DENIC expects the Cooperative to continue its positive development. According to the 2014/2015 planning, the Executive and the Supervisory Boards anticipate the number of registered domains to increase further. However, compared to 2013 another drop in relative growth numbers is to be assumed. Which growth rate will finally be achieved will largely depend on the saturation level of the .de domain market and on the performance of the new generic Top Level Domains. However, DENIC does not actually expect these factors to have a decisive impact on the Cooperative's business development.

The productive operation of ENUM launched in 2006 still has not established as a foundation for innovative services nor achieved its full potential. Nevertheless, given the infrastructural importance of ENUM, DENIC will maintain this service in its portfolio and support its development until a relevant level of usage has been achieved.

Besides operating the .de domain, it is the Cooperative's goal to further advance the functionality and stability of the Internet by providing key infrastructure services for third parties and by cooperating with other country code TLDs. To this end, DENIC has made available its Anycast resources to others for joint use on a cost-sharing basis since 2010. This service is designed for registries only. DENIC aims to increase its market presence in order to extend its customer base.



Im technischen Bereich stehen 2014 und darüber hinaus in folgenden Feldern Entwicklungen an:

Nameserver-Betrieb

Um den stetig wachsenden Anforderungen an den Nameservice gerecht zu werden, passt DENIC die weltweite Nameserver-Topologie für .de kontinuierlich und bedarfsgerecht an. Eine erhöhte Risikoabsicherung wird seit 2012 durch die Nutzung komplementärer DNS-Dienstleistungen eines unabhängigen Anbieters erreicht, die DENICs eigenbetriebene DNS-Ressourcen erweitern und ergänzen. Zudem wurde die bestehende Nameserverarchitektur 2013 einem Review unterzogen; die Ergebnisse sind Grundlage für die Ersatzbeschaffung und den Austausch der 2014/2015 turnusgemäß abzuschreibenden Hardware. Nach ihrer Implementierung wird die zukünftige Lösung hochperformante, skalierbare Technik mit höchsten Sicherheitsansprüchen und der Unterstützung automatisierter, zeitsparender Betriebs- und Wartungsprozesse verbinden.

Rechenzentren

Das umfassende Infrastrukturprojekt, in dessen Rahmen DENIC seit 2011 an der Neukonzeption und -implementierung einer zukunftsgerichteten neuen Rechenzentrumsarchitektur an den georedundanten Standorten Frankfurt am Main und Amsterdam arbeitete, hat 2013 mit dem Umzug und der räumlichen Verkleinerung des Rechenzentrums Amsterdam einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Für 2014 sind weitere Optimierungen des neuen Setups im Hinblick auf Continuous Integration & Deployment, die Umstellung weiterer Dienste sowie die Überarbeitung der bestehenden Disaster-Recovery-Prozeduren projektiert.

IPv6

Mit zunehmender Bedeutung des Internetprotokolls IPv6 steigt die Notwendigkeit, Internetdienste über beide koexistierende Protokollversionen – IPv4 und IPv6 – parallel bereitzustellen. Den zentralen Nameservice bietet DENIC schon seit 2004 über IPv6 an; zudem ist seit längerem die Registrierung von IPv6-Nameservern für .de-Domains möglich. Die IPv6-Fähigkeit ihrer eigenen Infrastruktur einschließlich whois-Diensten und Webpräsenz wird DENIC bedarfsgesteuert herstellen.

In the technical field, 2014 and beyond will bring about progress in the following areas:

Name Server Operation

To meet the ever increasing demands to the name service, Denic continuously adjusts the worldwide .de name server topology in line with current needs. Since 2012, DENIC has been using complementary DNS services of an independent provider to supplement and extend its own DNS resources and for enhanced risk mitigation. In 2013, the existing name server architecture was subjected to a review. The hardware replacements scheduled for 2014/2015 will be based on the results of this review. Once the replacements have been made, the name servers will feature high-performance, scalable technology that satisfies most severe security requirements and supports time-saving automated operating and maintenance schemes.

Data Centers

In 2013, DENIC's Amsterdam-based mirror data center was moved to another, smaller physical site. With this move, DENIC reached an important milestone in the comprehensive infrastructure project started in 2011, which encompassed a complete redesign of the architecture of its geo-redundant data center locations in Frankfurt am Main and Amsterdam.

For 2014, DENIC has planned to further enhance the new setup through Continuous Integration & Deployment, by switching over other services and revising existing disaster recovery procedures.

IPv6

The new Internet protocol IPv6 is increasingly gaining importance, and it is thus becoming a must to provide both IPv4 and IPv6 in parallel for Internet services. DENIC's central name service has been available via IPv6 already since 2004. Registering IPv6 name servers for .de domains, too, has also been possible for quite some time. DENIC will gradually enable its own infrastructure, including the whois lookup service and the DENIC website, to meet IPv6 demands as required.

Impressum/Imprint

Herausgeber/Published by:

DENIC eG
Kaiserstraße 75-77
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 27235-0
Telefax: +49 69 27235-235
E-Mail: presse@denic.de
www.denic.de

Fotos/Photographs

Fotolia LLC

Stand/As of

31.12.2013/31 Dec 2013

DENIC eG
Kaiserstraße 75-77
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 27235-0
Telefax: +49 69 27235-235
www.denic.de

